

Zweites Gold für Russin Olga Tiagai und quasi Heimsieg für den Schweizer Dario Cologna beim WM-Massenstart der U23 in Schlinig, Südtirol.

Olga Tiagai, die 22-jährige Athletin vom Skiclub Spartak Moskau, ist der zweite Star bei den Damen im Rahmen der Junioren- und U23-WM im Langlauf vom Schlinig, Südtirol, Italien. Nachdem gestern die Norwegerin Therese Johaug ihre zweite Goldmedaille bei den Junioren gewonnen hatte, holte sich heute Olga Tiagai, die erst vor drei Wochen mit einem 19. Rang im estnischen Otepaa im Weltcup debütiert hatte, ihren zweiten Sieg bei der Großveranstaltung von Schlinig. Bei 15-Km-Massenstart im freien Stil war die starke Athletin von Beginn an dabei und machte bereits am Anfang der zweiten von drei Runden den Sack zu, indem sie rund 15 Sekunden Vorsprung herausholte. Ab diesem Moment war es bereits klar, dass nur noch ein Sturz ihren Sieg hätte verhindern können. In der Verfolgergruppe gab es lange Zeit intensive Positionskämpfe, wobei zunächst die Polin Sylwia Jaskowiec die besseren Karten zu haben schien, danach aber von der Finnin Silja Tarvonen, am vergangenen Dienstag bereits Bronzemedallengewinnerin im Einzelrennen über 10 Km im klassischen Stil und der überraschend starken US-Amerikanerin Elizabeth Stephen aus Vermont, im vergangenen Dezember noch Siegerin im Nor-Am-Cup, abgelöst. Diese beiden versuchten zwar noch, gemeinsam mit der Französin Anouk Faivre Picon und der sehr starken Italienerin Virginia De Martin Topranin aus Padola, zur Russin aufzuschließen, mussten sich aber mit den beiden übrigen Podestplätzen begnügen. De Martin, die bis kurz vor dem Ziel noch für einen Stockerlplatz in Frage zu kommen schien, schaffte es nicht ganz mit zu halten und verpasste um nur 2 Sekunden die Bronzemedaille und wurde hinter Faivre Picon hervorragende 5 und somit beste Italienerin.

Bei den Herren gab es heute einen angekündigten Sieg von „Lokalmatador“ Dario Cologna aus Tschier im schweizer Val Müstair/Münstertal. Der noch nicht ganz 22-Jährige, der bei der Fußballmannschaft von Mals spielte und für den SC Sesvenna/Schlinig auch Langlaufrennen bestritten hatte, war kurz zuvor aus Falun angereist, wo er im Weltcup im Einsatz war, um seine beiden Jugendweltmeistertitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Als großer Favorit und von zahlreichen Fans aus der Schweiz bejubelt, startete Cologna mit der Rennnummer 1. Vier Runden lang war die Führungsgruppe relativ groß, da das Tempo nicht sonderlich hoch war. Vorne dabei immer Cologna (SUI), Eliassen (NOR), Chernousov (RUS) und Parfenov (RUS). Gut im Rennen bis zu diesem Zeitpunkt auch der Italiener Alan Martinelli, der bereits beim eröffnenden Sprintrennen am vergangenen Sonntag Vierter geworden war. Auf der Steigung nach dem vorletzten Transit durch das Schliniger Stadion, nahm dann Dario Cologna die Initiative und leitete die entscheidende Selektion ein. Zunächst konnten ihm fünf Mitstreiter noch folgen, als die Führenden nach weiteren 5 Km zur letzten der insgesamt sechs Runden ansetzten, standen die drei Medaillenanwärter bereits fest: Dario Cologna (SUI), Ilya Chernousov (RUS) und Maurice Manificat (FRA). Von den drei weltcuperfahrenen Athleten war Dario Cologna der Favorit, wenn es denn zu einen Zielsprint gekommen wäre, hatte er doch im Vorjahr genau den selben Ilya Chernousov im WM-Sprint besiegt, während Manificat alle hätte überraschen können. Auf den letzten 200 m im Stadion konnte sich dann Dario Cologna die entscheidenden Meter Vorsprung sichern, die ihm den verdienten Sieg vor Chernousov und Manificat einbrachten. Alan Martinelli wurde mit 45 Sekunden Rückstand 9. und kann mit zwei Top-Ten-Plätzen bei diesen Weltmeisterschaften eine positive, persönliche Bilanz ziehen.

Ergebnisse U23-WM Schlinig (27 Februar 2008):

Frauen 15 Km Massenstart Freistil

1) TIAGAI Olga RUS	0.0
2) TARVONEN Silja FIN	+20.8
3) STEPHEN Elizabeth USA	+21.7
4) FAIVRE PICON Anouk FRA	+23.0
5) DE MARTIN TOPRANIN Virginia ITA	+23.6
6) SAPRONOVA Diana RUS	+25.6
7) MAREK Kornelia POL	+32.0
8) MANNIX Tazlina USA	+32.5
9) ANTSYBOR Maryna UKR	+32.8
10) JASKOWIEC Sylwia POL	+38.2
16) RUPIL Silvia ITA	+ 1:25.2

Männer 30 Km Massenstart Freistil

1) COLOGNA Dario SUI	0.0
2) CHERNOUSOV Iliia RUS	+0.8
3) MANIFICAT Maurice FRA	+2.6
4) CHEREPANOV Sergey KAZ	+12.5
5) ELIASSEN Petter NOR	+21.9
6) KARLSSON Fredrik SWE	+38.8
7) HELGESTAD Daniel NOR	+38.8
8) PARFENOV Andrey RUS	+45.0
9) MARTINELLI Alan ITA	+45.3
10) OTTOSSON Markus SWE	+1:07.8
11) PEZZO Mirco ITA	+ 1:09.6
33) ZORTEA Agostino ITA	+ 3:45.0

Die Stimmen des Tages:

Olga Tiagai (RUS)

„Das Ziel ist erreicht und ich habe meine zweite Goldmedaille. Eigentlich hatte ich speziell für diese Weltmeisterschaften trainiert und ich bin froh, dass alles so perfekt für mich gelaufen ist. Ich kannte Schlinig vorher nicht, aber nachdem es für mich ein so erfolgreiches Pflaster war, werde ich dieses Dörfchen wohl nie mehr vergessen“.

Silja Tarvonen (FIN)

„Zwei Podestplätze in zwei Rennen kann man nicht planen und es kommt deshalb schon etwas überraschend für mich, dass ich heute wieder hier stehe und sogar eine Stufe höher als vorgestern. Es hat wieder einmal alles gepasst und ich kann eine sehr positive Bilanz ziehen“.

Elizabeth Stephen (USA)

„Ich bin schon etwas sprachlos, denn mit einem dritten Platz hätte ich vor dem Rennen wirklich nicht gerechnet. Es hat am Ende doch noch mit einer Medaille für die USA geklappt und das macht uns alle recht zufrieden mit diesen Weltmeisterschaften“.

Virginia De Martin Topranin (ITA)

„Es hat wirklich nicht viel zur Medaille gefehlt, schade dass ich ganz zum Schluss etwas eingebrochen bin, denn ich bin mir sicher, dass zumindest die Bronzene in Reichweite gewesen wäre. Am Ende haben wirklich nur zwei mickrige Sekunden gefehlt. Ich bin aber sehr zufrieden mit meiner WM und ich habe zeigen können, dass ich gut drauf bin“.

Silvia Rupil (ITA)

„Heute hatte ich einmal keine Magenprobleme, aber es war trotzdem nicht mein Tag. Die Muskeln sind bereits in der ersten Runde ermüdet, dann war es aus. Ganz zufrieden mit der WM bin ich nicht, denn irgendwie hatte ich schon eine Medaille angepeilt. Es hat aber nicht sollen sein“.

Dario Cologna (SUI)

„Ich weiß, dass alle Augen auf mich gerichtet waren und dass sich hier wohl jeder nichts als einen Sieg von mir erwartet hat. Auch ich bin zuversichtlich ins Rennen gegangen und habe dann auch die Initiative ergriffen. Als wir nur noch zu dritt übrig geblieben sind wusste ich, dass die Chancen gut stehen. Chernousov hatte ich bereits voriges Jahr im Sprint geschlagen und so war es auch diesmal wieder. Ich freue mich für all die Leute aus Münstair und aus dem oberen Vinschgau, die extra meinetwegen hergekommen sind. Ich widme ihnen diese Goldmedaille“.

Ilija Chernousov (RUS)

„Es war dieselbe Situation wie in Tarvisio vor einem Jahr und dort hatte mich Dario geschlagen. Ich glaubte aber trotzdem an meine Chance, denn ich gebe nie von vorne herein auf. Er war aber wieder stärker als ich, deshalb gebührt ihm mein Respekt“.

Maurice Manificat (FRA)

„Ich habe mich fleißig und konstant nach vorne gearbeitet und habe alles getan, um die beiden nicht zu verlieren. Wenn man am Schluss eng zusammen bleibt, kann alles passieren. Ich habe versucht, in der letzten Runde vorne zu bleiben um sicher zu gehen, dass ich einen Podestplatz ergattern kann. Ob Silber oder Bronze war mir egal, Hauptsache eine Medaille. Ich bin überglücklich“.

Alan Martinelli (ITA)

„Super Rennen heute und ich kann mit diesem neunten Platz wirklich gut leben. In zwei Rennen habe ich zwei Top-Ten-Platzierungen erreicht und bewiesen, dass ich dabei bin. Ich hätte mir kaum mehr erwarten können bei dieser U23-WM in Schlinig“.

Wetterdaten:

Wetter: Sonnig

Schnee: anfangs sehr hart, später etwas weich

Temperatur: Luft/Schnee: +6° / -2°

Medaillenspiegel nach dem 6. Renntag

Nation	Gold	Silber	Bronze

NOR	3	1	1
SWE	2	2	1
FRA	1	4	1
RUS	2	2	2
GER	1	0	3
CZE	1	0	0
SLO	1	0	0
KAZ	0	1	1
CAN	0	1	0
FIN	0	1	2
SUI	1	0	0
USA	0	0	1

Rennprogramm von morgen, letzter Renntag:

Freitag, 29. Februar

9.30 Uhr: Staffel Juniorinnen (4 x 3,3 km Mixed)

11.30 Uhr: Staffel Junioren (4 x 5 km Mixed)